

TB. ING. BRAND  
Ing. Christian Brand  
Lukasberg 10  
4843 Ampflwang  
0043-664-4041674  
office@tb-brand.at

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Planung

### SNT-Bau Ausstockung Ebensee

SNT-Bau GmbH  
Steinbichlstraße 49b  
A-4812 Pinsdorf



---

25.03.2023

# Energieausweis für Wohngebäude

**oib** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
**OIB-Richtlinie 6**  
**Ausgabe: April 2019**

<b>BEZEICHNUNG</b>	SNT-Bau Ausstockung Ebensee	<b>Umsetzungsstand</b>	Planung
Gebäude(-teil)	Aufstockung	Baujahr	1970
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Steinkogelstraße 17b	Katastralgemeinde	Ebensee
PLZ/Ort	4802 Ebensee	KG-Nr.	42003
Grundstücksnr.	618/101; 618/2	Seehöhe	430 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f <sub>GEE,SK</sub>
<b>A++</b>				
<b>A+</b>				
<b>A</b>			<b>A</b>	<b>A</b>
<b>B</b>	<b>B</b>	<b>B</b>		
<b>C</b>				
<b>D</b>				
<b>E</b>				
<b>F</b>				
<b>G</b>				

**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6

Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	382,3 m <sup>2</sup>	Heiztage	249 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	305,8 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3 751 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	1 327,7 m <sup>3</sup>	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	675,9 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-13,6 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,51 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,96 m	mittlerer U-Wert	0,25 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	18,61	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

## Nachweis über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor

		Ergebnisse		Anforderungen	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> =	34,5 kWh/m <sup>2</sup> a	entspricht	HWB <sub>Ref,RK,zul</sub> =	56,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> =	34,5 kWh/m <sup>2</sup> a			
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> =	47,4 kWh/m <sup>2</sup> a			
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> =	0,83	entspricht	f <sub>GEE,RK,zul</sub> =	0,95
Erneuerbarer Anteil	alternatives Energiesystem		entspricht	Punkt 5.2.3 a, b oder c	

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> =	15 506 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> =	40,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> =	15 506 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> =	40,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> =	3 907 kWh/a	WWWB =	10,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> =	10 805 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> =	28,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e <sub>AWZ,WW</sub> =	1,01
Energieaufwandszahl Raumheizung			e <sub>AWZ,RH</sub> =	0,44
Energieaufwandszahl Heizen			e <sub>AWZ,H</sub> =	0,56
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> =	8 707 kWh/a	HHSB =	22,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> =	19 512 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> =	51,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> =	31 805 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> =	83,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> =	19 902 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> =	52,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> =	11 902 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> =	31,1 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> =	4 429 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> =	11,6 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f <sub>GEE,SK</sub> =	0,81
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> =	- kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> =	- kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	TB. ING. BRAND Lukasberg 10, 4843 Ampflwang
Ausstellungsdatum	25.03.2023	Unterschrift	TB - ING. BRAND 4843 Ampflwang, Wienbach 16 Tel: +43 76 40 75 - 35237 Mobil: 0664 - 40 41 674
Gültigkeitsdatum	24.03.2023		
Geschäftszahl	2023-013		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

# Datenblatt GEQ

## SNT-Bau Ausstockung Ebensee

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

# HWB<sub>Ref,SK</sub> 41      f<sub>GEE,SK</sub> 0,81

### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	382 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,96 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 328 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,51 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	676 m <sup>2</sup>		

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan, 20.03.2023, Plannr. E-05/23-BK
Bauphysikalische Daten:	Einreichplan, 20.03.2023
Haustechnik Daten:	Wallsberger, 20.03.2023

### Haustechniksystem

Raumheizung:	Wärmepumpe monovalent (Außenluft/Wasser)
Warmwasser	Wärmepumpe monovalent (Außenluft/Wasser)
Lüftung:	Fensterlüftung

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

# Heizlast Abschätzung

## SNT-Bau Ausstockung Ebensee

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung	
SNT-Bau GmbH Steinbichlstraße 49b A-4812 Pinsdorf Tel.:		Wallsberger GmbH Gmundnerstraße 20 A-4690 Schwanenstadt Tel.:	
Norm-Außentemperatur:	-13,6 °C	Standort:	Ebensee
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	35,6 K	beheizten Gebäudeteile:	1 327,75 m <sup>3</sup>
		Gebäudehüllfläche:	675,89 m <sup>2</sup>

Bauteile		Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu Dachraum	142,38	0,137	0,90	17,54
AW01	Außenwand	247,03	0,159	1,00	39,33
DS01	Schrägdach	121,80	0,139	1,00	16,91
FE/TÜ	Fenster u. Türen	40,09	1,288		51,61
IW01	Wand zu Dachraum Leichtbau	108,74	0,138	0,90	13,48
IW02	Wand zu Dachraum Ziegel	15,86	0,804	0,90	11,47
ZD02	S- FB zu Bestand	262,34	0,389		
	Summe OBEN-Bauteile	264,18			
	Summe Zwischendecken	262,34			
	Summe Außenwandflächen	247,03			
	Summe Innenwandflächen	124,60			
	Fensteranteil in Außenwänden 13,4 %	38,29			
	Fenster in Innenwänden	1,80			
<b>Summe</b>				<b>[W/K]</b>	<b>150</b>
<b>Wärmebrücken (vereinfacht)</b>				<b>[W/K]</b>	<b>16</b>
<b>Transmissions - Leitwert</b>				<b>[W/K]</b>	<b>166,20</b>
<b>Lüftungs - Leitwert</b>				<b>[W/K]</b>	<b>102,74</b>
<b>Gebäude-Heizlast Abschätzung</b>		Luftwechsel = 0,38 1/h		<b>[kW]</b>	<b>9,6</b>
<b>Flächenbez. Heizlast Abschätzung (382 m<sup>2</sup>)</b>				<b>[W/m<sup>2</sup> BGF]</b>	<b>25,04</b>

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### SNT-Bau Ausstockung Ebensee

<b>DS01 Schrägdach</b>									
neu	von Außen nach Innen					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Dacheindeckung	*					0,0200	0,170	0,118	
Luft/Lattung	*					0,0400	0,200	0,200	
Luft/Konterlattung	*					0,0500	0,200	0,250	
Vordeckung						0,0050	0,500	0,010	
Vollschalung						0,0240	0,170	0,141	
Sparren dazw.	10,0 %						0,120	0,121	
Dämmung	90,0 %					0,1600	0,039	3,338	
Konterlattung dazw.	9,6 %						0,120	0,101	
Dämmung	90,4 %					0,1400	0,039	2,921	
Dampfbremse						0,0010	0,220	0,005	
Luft/Streulattung						0,0300	0,200	0,150	
Gipskarton						0,0150	0,580	0,026	
						<b>Dicke 0,3750</b>			
						<b>Dicke gesamt 0,4850</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,14</b>	
Sparren:	RTo	7,4870	RTu	6,9216	RT	7,2043			
Konterlattung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080	Dicke	0,160	Rse+Rsi	0,2	
	Achsabstand	0,625	Breite	0,060	Dicke	0,140			
<b>AD01 Decke zu Dachraum</b>									
neu	von Außen nach Innen					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Gehbelag						0,0400	2,300	0,017	
Dämmung						0,2800	0,040	7,000	
Stahlbetondecke						0,2000	2,300	0,087	
						Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,5200</b>	<b>U-Wert 0,14</b>	
<b>ZD01 warme Zwischendecke</b>									
neu	von Innen nach Außen					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Belag						0,0100	1,000	0,010	
Estrich						0,0698	1,330	0,052	
PE-Folie						0,0002	0,230	0,001	
TSD-Platten						0,0300	0,035	0,857	
Leichtchüttung i. M.						0,0600	0,046	1,304	
Stahlbetondecke						0,2000	2,300	0,087	
						Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3700</b>	<b>U-Wert 0,39</b>	
<b>ZD02 S- FB zu Bestand</b>									
renoviert	von Innen nach Außen					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Belag						0,0100	1,000	0,010	
Estrich						0,0698	1,330	0,052	
PE-Folie						0,0002	0,230	0,001	
TSD-Platten						0,0300	0,035	0,857	
Leichtchüttung i. M.						0,0600	0,046	1,304	
Stahlbetondecke	B					0,2000	2,300	0,087	
						Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3700</b>	<b>U-Wert 0,39</b>	
<b>AW01 Außenwand</b>									
neu	von Innen nach Außen					Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Innenputz						0,0150	0,800	0,019	
Thermoziegel						0,3000	0,160	1,875	
Wärmedämmung						0,1600	0,038	4,211	
Spachtelung						0,0030	0,700	0,004	
Silikatputz						0,0020	0,700	0,003	
						Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,4800</b>	<b>U-Wert 0,16</b>	

## Bauteile

### SNT-Bau Ausstockung Ebensee

<b>IW01 Wand zu Dachraum Leichtbau</b>							
neu		von Innen nach Außen			Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Gipskarton					0,0150	0,580	0,026
Luft/Streulattung					0,0300	0,200	0,150
Dampfbremse					0,0010	0,220	0,005
Riegel dazw.			10,0 %			0,120	0,167
Dämmung			90,0 %		0,2000	0,040	4,500
Wärmedämmung					0,1000	0,040	2,500
Spachtelung					0,0050	0,900	0,006
Riegel:	RT <sub>o</sub> 7,4104	RT <sub>u</sub> 7,1126	RT 7,2615		<b>Dicke gesamt 0,3510</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,14</b>
	Achsabstand 0,600	Breite 0,060			R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,26		

<b>IW02 Wand zu Dachraum Ziegel</b>							
neu		von Innen nach Außen			Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Innenputz					0,0150	0,800	0,019
Ziegel					0,2500	0,264	0,947
Innenputz					0,0150	0,800	0,019
				R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,2800</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,80</b>

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m<sup>2</sup>K], Dichte [kg/m<sup>3</sup>],  $\lambda$ [W/mK]

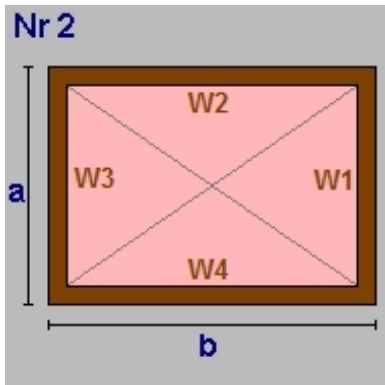
\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RT<sub>u</sub> ... unterer Grenzwert RT<sub>o</sub> ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

# Geometrieausdruck

## SNT-Bau Ausstockung Ebensee

### OG1 Grundform

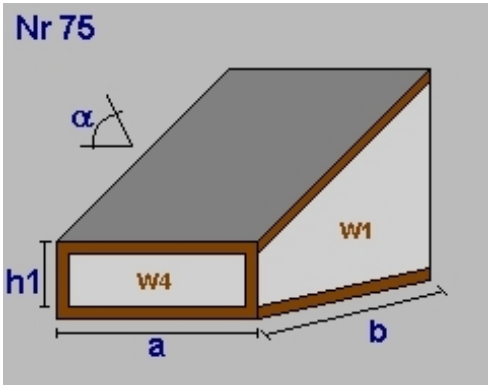


a = 14,32	b = 18,32
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,37 => 2,87m	
BGF 262,34m <sup>2</sup>	BRI 752,92m <sup>3</sup>
Wand W1 41,10m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand
Wand W2 52,58m <sup>2</sup>	AW01
Wand W3 41,10m <sup>2</sup>	AW01
Wand W4 52,58m <sup>2</sup>	AW01
Decke 119,96m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke
Teilung 142,38m <sup>2</sup>	AD01
Boden -262,34m <sup>2</sup>	ZD02 S- FB zu Bestand

### OG1 Summe

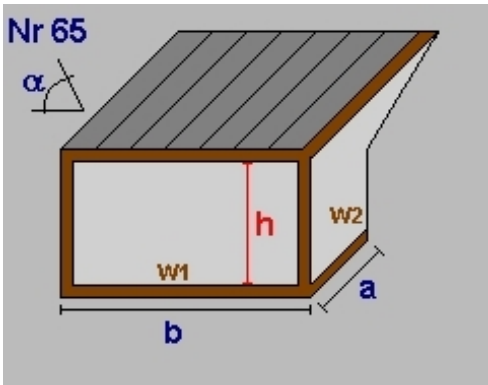
<b>OG1 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:</b>	<b>262,34</b>
<b>OG1 Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:</b>	<b>752,92</b>

### DG Dachkörper



Dachneigung a(°) 26,00	
a = 11,80	b = 8,75
h1= 0,80	
lichte Raumhöhe = 4,65 + obere Decke: 0,42 => 5,07m	
BGF 103,25m <sup>2</sup>	BRI 302,92m <sup>3</sup>
Dachfl. 114,88m <sup>2</sup>	
Wand W1 25,67m <sup>2</sup>	IW01 Wand zu Dachraum Leichtbau
Wand W2 59,80m <sup>2</sup>	IW01
Wand W3 25,67m <sup>2</sup>	IW01
Wand W4 9,44m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand
Dach 114,88m <sup>2</sup>	DS01 Schrägdach
Boden -103,25m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke

### DG Stiegenhaus



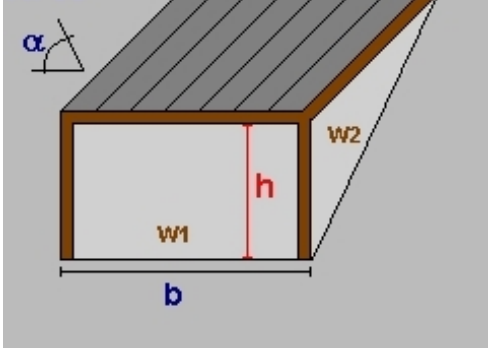
Dachneigung a(°) 5,00	
a = 5,57	b = 3,00
lichte Raumhöhe(h)= 0,80 + obere Decke: 0,38 => 1,18m	
BGF 16,71m <sup>2</sup>	BRI 26,50m <sup>3</sup>
Dachfläche 23,30m <sup>2</sup>	
Dach-Anliegefl. 7,19m <sup>2</sup>	
Wand W1 3,53m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand
Wand W2 8,83m <sup>2</sup>	IW02 Wand zu Dachraum Ziegel
Wand W3 -2,40m <sup>2</sup>	IW01 Wand zu Dachraum Leichtbau
Wand W4 8,83m <sup>2</sup>	IW02 Wand zu Dachraum Ziegel
Dach 23,30m <sup>2</sup>	DS01 Schrägdach
Boden -16,71m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke



**Geometrieausdruck**  
**SNT-Bau Ausstockung Ebensee**

**DG Schleppgaube**

Nr 66



Dachneigung  $a(^{\circ})$  7,00  
 $b = 11,80$   
 lichte Raumhöhe(h)= 2,65 + obere Decke: 0,38 => 3,03m  
 BRI 148,35m<sup>3</sup>

Dachfläche 99,63m<sup>2</sup>  
 Dach-Anliegefl. 108,82m<sup>2</sup>

Wand W1 35,70m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
 Wand W2 12,57m<sup>2</sup> AW01  
 Wand W4 12,57m<sup>2</sup> AW01  
 Dach 99,63m<sup>2</sup> DS01 Schrägdach

**DG Summe**

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 119,96**  
**DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 477,76**

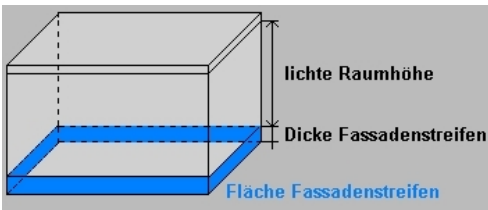
**Deckenvolumen ZD02**

Fläche 262,34 m<sup>2</sup> x Dicke 0,37 m = 97,07 m<sup>3</sup>

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 97,07**

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- ZD02	0,370m	65,28m	24,15m <sup>2</sup>



**Gesamtsumme Bruttogesoßfläche [m<sup>2</sup>]: 382,30**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 1 327,75**

# Fenster und Türen

## SNT-Bau Ausstockung Ebensee

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>f</sub> W/K	g	fs
	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,40	0,040	1,32	1,28		0,62	
<b>1,32</b>														
<b>N</b>														
T1	OG1	AW01	5	1,10 x 1,35	1,10	1,35	7,43	1,10	1,40	0,040	5,18	1,30	9,66	0,62 0,50
			<b>5</b>				<b>7,43</b>			<b>5,18</b>			<b>9,66</b>	
<b>O</b>														
T1	OG1	AW01	2	1,10 x 1,35	1,10	1,35	2,97	1,10	1,40	0,040	2,07	1,30	3,87	0,62 0,50
T1	OG1	AW01	1	0,90 x 2,15	0,90	2,15	1,94	1,10	1,40	0,040	1,37	1,30	2,51	0,62 0,50
			<b>3</b>				<b>4,91</b>			<b>3,44</b>			<b>6,38</b>	
<b>S</b>														
T1	OG1	AW01	3	2,00 x 2,15	2,00	2,15	12,90	1,10	1,40	0,040	9,95	1,27	16,42	0,62 0,50
T1	OG1	AW01	1	1,10 x 1,35	1,10	1,35	1,49	1,10	1,40	0,040	1,04	1,30	1,93	0,62 0,50
T1	DG	AW01	1	2,00 x 2,15	2,00	2,15	4,30	1,10	1,40	0,040	3,32	1,27	5,47	0,62 0,50
T1	DG	AW01	1	1,10 x 2,15	1,10	2,15	2,37	1,10	1,40	0,040	1,76	1,27	3,01	0,62 0,50
			<b>6</b>				<b>21,06</b>			<b>16,07</b>			<b>26,83</b>	
<b>W</b>														
T1	OG1	AW01	2	1,10 x 1,35	1,10	1,35	2,97	1,10	1,40	0,040	2,07	1,30	3,87	0,62 0,50
T1	OG1	AW01	1	0,90 x 2,15	0,90	2,15	1,94	1,10	1,40	0,040	1,37	1,30	2,51	0,62 0,50
	DG	IW02	1	0,90 x 2,00 Dachbodentür	0,90	2,00	1,80				1,50	2,43		
			<b>4</b>				<b>6,71</b>			<b>3,44</b>			<b>8,81</b>	
<b>Summe</b>			<b>18</b>				<b>40,11</b>			<b>28,13</b>			<b>51,68</b>	

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

# Rahmen

## SNT-Bau Ausstockung Ebensee

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Muster
2,00 x 2,15	0,100	0,100	0,100	0,100	23			1	0,100				Muster
1,10 x 2,15	0,100	0,100	0,100	0,100	26								Muster
1,10 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,100	30								Muster
0,90 x 2,15	0,100	0,100	0,100	0,100	29								Muster

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

**RH-Eingabe**  
**SNT-Bau Ausstockung Ebensee**

**Raumheizung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

**Abgabe**

**Haupt Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer

**Systemtemperatur** 55°/35°

**Regelfähigkeit** Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Verteilung**

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3	Ja	22,18	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	1/3	Ja	30,58	100
<b>Anbindeleitungen</b>	Ja	1/3	Ja	214,09	

**Speicher**

**Art des Speichers** für automatisch beschickte Heizungen

**Standort** nicht konditionierter Bereich

**Baujahr** Ab 1994

**Nennvolumen** 500 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 3,50 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem** monovalente Wärmepumpe

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

**Umwälzpumpe** 78,64 W Defaultwert  
**Speicherladepumpe** 67,24 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## WWB-Eingabe

### SNT-Bau Ausstockung Ebensee

## Warmwasserbereitung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
kombiniert mit Raumheizung

### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3	Ja	10,98	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Ja	15,29	100
<b>Stichleitungen</b>				61,17	<b>Material</b> Kunststoff 1 W/m

### Speicher

**Art des Speichers** Wärmepumpenspeicher indirekt

**Standort** nicht konditionierter Bereich

**Baujahr** Ab 1994

**Nennvolumen** 300 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,36 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

### Bereitstellung

**Bereitstellungssystem** monovalente Wärmepumpe

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

**Speicherladepumpe** 67,24 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**WP-Eingabe**  
**SNT-Bau Ausstockung Ebensee**

---

**Wärmepumpe**

<b>Wärmepumpenart</b>	Außenluft / Wasser		
<b>Betriebsart</b>	Monovalenter Betrieb		
<b>Anlagentyp</b>	Warmwasser und Raumheizung		
<b>Nennwärmeleistung</b>	14,00 kW	freie Eingabe	
<b>Jahresarbeitszahl</b>	2,3	berechnet lt. ÖNORM H5056	
<b>COP</b>	3,5	freie Eingabe	Prüfpunkt: A7/W35
<b>Betriebsweise</b>	gleitender Betrieb		
<b>Modulierung</b>	modulierender Betrieb		

---

**Endenergiebedarf**  
**SNT-Bau Ausstockung Ebensee**

**Endenergiebedarf**

Heizenergiebedarf	$Q_{HEB}$	=	10 805 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	$Q_{HHSB}$	=	8 707 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
<b>Endenergiebedarf</b>	<b><math>Q_{EEB}</math></b>	=	<b>19 512 kWh/a</b>

**Heizenergiebedarf - HEB**

<b>Heizenergiebedarf</b>	<b><math>Q_{HEB}</math></b>	=	<b>10 805 kWh/a</b>
Heiztechnikenergiebedarf	$Q_{HTEB}$	=	5 473 kWh/a

<b>Warmwasserwärmebedarf</b>	<b><math>Q_{tw}</math></b>	=	<b>3 907 kWh/a</b>
------------------------------	----------------------------	---	--------------------

**Warmwasserbereitung**

**Wärmeverluste**

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	222 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	1 407 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	1 357 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	0 kWh/a
	<b><math>Q_{TW}</math></b>	=	<b>2 986 kWh/a</b>

**Hilfsenergiebedarf**

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	47 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	<b><math>Q_{TW,HE}</math></b>	=	<b>47 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{HTEB,TW}$	=	-2 kWh/a
---------------------------------------	---------------	---	----------

<b>Heizenergiebedarf Warmwasser</b>	<b><math>Q_{HEB,TW}</math></b>	=	<b>3 905 kWh/a</b>
-------------------------------------	--------------------------------	---	--------------------

**Hinweis Heiztechnikenergiebedarf:**

Ein negativer Heiztechnikenergiebedarf (HTEB) kann durch Wärmeerträge der Wärmepumpe, Solaranlage oder durch Wärmerückgewinnung von Verlusten aus Leitungen auftreten.

## Endenergiebedarf

### SNT-Bau Ausstockung Ebensee

---

Transmissionswärmeverluste	$Q_T$	=	18 053 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	$Q_V$	=	11 159 kWh/a
<b>Wärmeverluste</b>	<b><math>Q_l</math></b>	=	<b>29 212 kWh/a</b>
Solare Wärmegewinne	$Q_s$	=	4 281 kWh/a
Innere Wärmegewinne	$Q_i$	=	9 117 kWh/a
<b>Wärmegewinne</b>	<b><math>Q_g</math></b>	=	<b>13 398 kWh/a</b>
<b>Heizwärmebedarf</b>	<b><math>Q_h</math></b>	=	<b>14 804 kWh/a</b>

---

## Raumheizung

### Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	2 667 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	7 358 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	341 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	0 kWh/a
	<b><math>Q_H</math></b>	=	<b>10 367 kWh/a</b>

### Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	207 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	177 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	<b><math>Q_{H,HE}</math></b>	=	<b>383 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung  $Q_{HTEB,H} = -8\,334\text{ kWh/a}$

**Heizenergiebedarf Raumheizung  $Q_{HEB,H} = 6\,469\text{ kWh/a}$**

---

#### Hinweis Heiztechnikenergiebedarf:

Ein negativer Heiztechnikenergiebedarf (HTEB) kann durch Wärmeerträge der Wärmepumpe, Solaranlage oder durch Wärmerückgewinnung von Verlusten aus Leitungen auftreten.



## Endenergiebedarf SNT-Bau Ausstockung Ebensee

---

### Wärmepumpe

#### Wärmeertrag

Raumheizung	$Q_{Umw,WP,H} =$	10 391 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{Umw,WP,TW} =$	2 987 kWh/a
	$Q_{Umw,WP} =$	<b>13 378 kWh/a</b>

#### Hilfsenergiebedarf

Wärmepumpe	$Q_{H,WP,HE} =$	0 kWh/a
	$Q_{H,HE} =$	<b>0 kWh/a</b>

---

### Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh} =$	8 809 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh} =$	1 034 kWh/a

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

## SNT-Bau Ausstockung Ebensee

Brutto-Grundfläche	<b>382</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>1 328</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>676</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,51</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,96</b> m

HEB <sub>RK</sub>	<b>24,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK</sub> 34,5 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>RK,26</sub>	<b>27,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK,26</sub> 52,5 kWh/m <sup>2</sup> a)
Umw <sub>RK,Bew</sub>	<b>30,3</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f <sub>0,Bew</sub> )
Umw <sub>RK,26</sub>	<b>43,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f <sub>0</sub> )

HHSB	<b>22,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>22,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>RK</sub>	<b>47,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>RK,26</sub>	<b>50,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

EEB <sub>RK</sub> + Umw <sub>RK,Bew</sub>	<b>77,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a
EEB <sub>RK,26</sub> + Umw <sub>RK,26</sub>	<b>93,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a

<b>f<sub>GEE,RK</sub></b>	<b>0,83</b>	$f_{GEE,RK} = (EEB_{RK} + Umw_{RK,Bew}) / (EEB_{RK,26} + Umw_{RK,26})$
---------------------------	-------------	--

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

## SNT-Bau Ausstockung Ebensee

Brutto-Grundfläche	<b>382</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>1 328</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>676</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,51</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,96</b> m

HEB <sub>SK</sub>	<b>28,3</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK</sub> 40,6 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>SK,26</sub>	<b>31,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK,26</sub> 52,5 kWh/m <sup>2</sup> a)
Umw <sub>SK,Bew</sub>	<b>33,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f <sub>0,Bew</sub> )
Umw <sub>SK,26</sub>	<b>48,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f <sub>0</sub> )

HHSB	<b>22,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>22,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>SK</sub>	<b>51,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>SK,26</sub>	<b>54,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

EEB <sub>SK</sub> + Umw <sub>SK,Bew</sub>	<b>84,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a
EEB <sub>SK,26</sub> + Umw <sub>SK,26</sub>	<b>103,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a

<b>f<sub>GEE,SK</sub></b>	<b>0,81</b>	$f_{GEE,SK} = (EEB_{SK} + Umw_{SK,Bew}) / (EEB_{SK,26} + Umw_{SK,26})$
---------------------------	-------------	--

Bezeichnung	SNT-Bau Ausstockung Ebensee		
Gebäudeteil	Aufstockung		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1970
Straße	Steinkogelstraße 17b	Katastralgemeinde	Ebensee
PLZ/Ort	4802 Ebensee	KG-Nr.	42003
Grundstücksnr.	618/101; 618/2	Seehöhe	430 m

### Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 41**      **f<sub>GEE,SK</sub> 0,81**

Energieausweis Ausstellungsdatum 25.03.2023

Gültigkeitsdatum 24.03.2033

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Bezeichnung	SNT-Bau Ausstockung Ebensee		
Gebäudeteil	Aufstockung		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1970
Straße	Steinkogelstraße 17b	Katastralgemeinde	Ebensee
PLZ/Ort	4802 Ebensee	KG-Nr.	42003
Grundstücksnr.	618/101; 618/2	Seehöhe	430 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 41**      **f<sub>GEE,SK</sub> 0,81**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

## PLANUNG

Bezeichnung	SNT-Bau Ausstockung Ebensee		
Gebäudeteil	Aufstockung		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1970
Straße	Steinkogelstraße 17b	Katastralgemeinde	Ebensee
PLZ/Ort	4802 Ebensee	KG-Nr.	42003
Grundstücksnr.	618/101; 618/2	Seehöhe	430 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 41**      **f<sub>GEE,SK</sub> 0,81**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.